

VSB Schwyz – News April 2018

Am 20. März 2018 fand in Pfäffikon die 14. Generalversammlung des Vereins Schwyzer Berufsschullehrkräfte statt. Die diesjährige GV war eine besondere. Zum einen waren mehrere prominente Gäste anwesend: Michael Stähli, Regierungsrat und Vorsteher des Bildungsdepartements, Rita Marty, Vizepräsidenten des LSZ sowie die beiden Vertreter der Schwyzer Orientierungsstufenkonferenz Lukas Zogg und Peter Schuler. Ebenfalls anwesend waren Beat Kissling, Publizist und Lehrplan 21-Kritiker und Sandro Forni, der im Anschluss an die Generalversammlung ein Referat zum Thema Lehrplan 21 hielt.

Im Grunde gab es zwei wichtige Traktanden zu behandeln: Zum einen war da die Wahl von Esther Wyss von der Kaufmännischen Berufsschule Lachen in den Vorstand. Dank ihr sind nun endlich wieder alle vier Berufsschulen des Kantons im Vorstand vertreten. Der zweite wichtige Punkt waren die Leitideen, die der Vorstand der GV vorgelegt hat. Die folgenden vier Hauptpunkte sollen den VSB in nächster Zeit beschäftigen:

- Qualifikationskriterien für Lehrpersonen
- Betreuung von Lernenden
- Entschädigung von Zusatzleistungen
- Tiefes Bildungsniveau / grosse Klassen / Heterogenität

Die vier Leitideen lösten eine interessante Diskussion unter den Anwesenden aus. Es zeigte sich, dass es, auch wenn es uns im Moment gut geht, wichtig ist, ständig am Ball zu bleiben. Der erste Punkt, «Qualifikationskriterien», wurde in der Woche unserer Generalversammlung im Kanton Baselland zum Thema. Die Regierung möchte das bisherige Lohnsystem abschaffen und alle Kantonsangestellten, darunter auch die Lehrpersonen, nur noch nach Leistung befördern. Solche Präzedenzfälle können früher oder später durchaus auch in unserem Kanton zum Thema werden, es schadet deshalb nicht, bereits präventiv zu versuchen, etwas zu verändern. Details zu den Leitideen erhaltet ihr von den Vorstandsmitgliedern eurer jeweiligen Schule.

Auch nach der Generalversammlung führte Sandro Fornis Referat zu angeregten Diskussionen. Alles in allem war es eine gelungene und interessante Generalversammlung. Einziger Wehrmutstropfen: Die geringe Teilnehmerzahl. Nur 18 von 85 Mitgliedern haben an der GV teilgenommen. Dem Vorstand ist bewusst, dass niemand gezwungen werden kann, an der Jahresversammlung teilzunehmen. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass es sich lohnt, diesen Termin einmal im Jahr wahrzunehmen und mitzudiskutieren. Es gibt vieles, was die Berufsschullehrer im Kanton beschäftigt und der Vorstand ist bereit, einiges anzupacken. Dafür sind wir jedoch auf euch und eure Unterstützung angewiesen!

Wir freuen uns auf ein gutes Vereinsjahr 2018 und werden euch über unsere Tätigkeiten auf dem Laufenden halten.

Übrigens: Die nächste **Generalversammlung** findet am **26.03.2019, um 19.00 Uhr am Berufsbildungszentrum Goldau** statt.